

Medienmitteilung

Basel, 4. Mai 2026

kHaus zieht positive Bilanz: Massnahmen zur Belebung der Plaza zeigen Wirkung

Auf Basis [eines Pilotprojekts](#) lancierte die kHaus AG vor über einem Jahr gezielte Massnahmen zur Belebung der Plaza im Kasernenhauptbau. Das Ziel: Der öffentliche, konsumfreie Durchgangsraum zwischen Rhein und Kasernenhof soll zum Verweilen einladen. Nun ziehen die Verantwortlichen Bilanz – und das Fazit fällt erfreulich aus. «Die Plaza wird vielfältig genutzt, ist stärker im öffentlichen Bewusstsein verankert und entwickelt sich zunehmend zu einem lebendigen Begegnungsort», so Joël Pregger, Co-Geschäftsleiter der kHaus AG.

Neue Möblierung und erfolgreiche Kooperationen steigern die Besucher:innenzahlen

Ein zentrales Ergebnis ist das Kooperationsprojekt CATACITY: Gemeinsam mit der Förderplattform CATAPULT Basel lud das kHaus zu elf Mitgestaltungsworkshops ein, um die Plaza auch für ein jüngeres Publikum attraktiver zu gestalten. Sieben Klassen aus dem Zentrum für Brückenangebote, dem Gymnasium Bäumlhof und der Gewerbeschule erarbeiteten dabei Ideen, welche materiellen und immateriellen Massnahmen das Wohlbefinden in der Plaza verbessern könnten.

[Aus diesem Prozess](#) entstand unter anderem die Veranstaltungsreihe «Durchzug» des gleichnamigen Kollektivs. Mit Formaten wie «Beauty Salon», «Kerzenziehen & Techno», «Gaming Day» und «Repariertag» wurden seit Oktober 2025 bisher vielseitige und gut besuchte Anlässe für ein junges Publikum zwischen 14 und 25 Jahren durchgeführt. «Wir sind sehr zufrieden mit dieser Kooperation», sagt Pregger. «Sie hat uns geholfen, die Bekanntheit unseres Angebots bei dieser wichtigen Zielgruppe zu erhöhen und den Dialog mit der Bevölkerung weiter zu fördern.»

Parallel dazu wurde die Plaza in Zusammenarbeit mit der Walther Bistrotbar neu möbliert: Pflanzen und bequeme Sitzgelegenheiten werten den Raum spürbar auf und laden zum Verweilen ein. Die gestiegenen Besucher:innenzahlen bestätigen den Erfolg dieser Massnahme – die Plaza wird heute auch tagsüber und unabhängig von Veranstaltungen deutlich häufiger genutzt. Diese entwickelt sich schon fast zu einem Hotspot für Lernende oder remote arbeitende Menschen.

Darüber hinaus sorgten Anlässe wie die Comic-Ausstellung «Achtung Stufe» oder die Weinmesse «Wyy am Rhy» für eine nachhaltige Belebung des Kasernenhauptbaus.

Weiterentwicklung der Abendstunden als nächster Schritt

Aufbauend auf diesen Erfolgen richtet die kHaus AG ihren Blick bereits nach vorne. «Die Abendstunden zwischen 19 und 21 Uhr bieten noch Potenzial», hält Pregger fest. Gemeinsam mit der Walther Bistrotbar prüft die kHaus AG deshalb konkrete Weiterentwicklungen der Programmierung und der Möblierung im Untergeschoss der Plaza, um auch diesen Zeitraum mit einem passenden Angebot abzudecken und die Plaza während den Öffnungszeiten von 9 bis 21 Uhr zu einem attraktiven Ort zu machen.

Das kHaus als verbindender Ort im Herzen Basels

Die kHaus AG zieht eine rundum positive Bilanz: Die Plaza entwickelt sich zunehmend zu dem, was sie sein soll: ein lebendiger, öffentlicher Begegnungsraum, der von der Bevölkerung aktiv genutzt und angenommen wird. Pregger ist überzeugt: «Dass diese Entwicklung etwas Zeit in Anspruch nehmen würde, war uns von Anfang an klar – schliesslich war der Hauptbau der Kaserne bisher nicht öffentlich zugänglich. Nach diesem Winter sind wir aber überzeugt, dass wir mit unseren Massnahmen auf dem richtigen Weg sind und dass immer mehr Menschen das Gebäude langsam, aber sicher für sich entdecken.»

Kontakt

Laura Ferrari
Kommunikation & Marketing
info@khaus.ch
+41 77 481 00 72

Über die kHaus AG

Die gemeinwohlorientierte kHaus AG betreibt und belebt einen Teil des umgebauten Kasernenhauptbaus (kHaus) im Herzen von Basel. Als soziokulturelle Plattform bietet die kHaus AG ein modernes Coworking sowie Veranstaltungs- und Projekträume direkt am Rhein. Neben der kHaus AG sind im Kasernenhauptbau auch diverse [Gastronomiebetriebe und weitere Organisationen](#) eingemietet.